

Aktives Beteiligungs- management:

Standort stärken und
Arbeitsplätze sichern.



Die Republik Österreich hält bedeutende Beteiligungen an strategisch wichtigen Unternehmen. Die Bundesregierung will diese Beteiligungen aktiv managen und dadurch zu Wertsteigerung und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen beitragen. Gleichzeitig sollen strategische Interessen gewahrt und Arbeitsplätze gesichert werden.

Auf einen Blick:

- Die aktuelle Beteiligungsgesellschaft der Republik, die Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB), wird in die **Österreichische Beteiligungs AG (ÖBAG)** umgewandelt.
- Ziel ist es, aus Sicht der Republik wieder direkt in den Aufsichtsräten vertreten zu sein und aktive Instrumente zu entwickeln, die zur **Stärkung des Standorts**, zur **Förderung von Wachstum** und zu **Innovation** beitragen.

www.dieneuevolkspartei.at



Die ÖBAG im Detail:

- Die Republik hält derzeit **wichtige Beteiligungen** an der Österreichischen Post AG, der OMV, der Telekom Austria sowie der Casinos Austria AG.
- Mit **mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** handelt es sich dabei um wichtige Akteure am Arbeitsmarkt.
- Diese Beteiligungen der Republik werden künftig von der ÖBAG aktiv gemanagt. Zusätzlich wird die **Bundesimmobiliengesellschaft (BIG)** an die ÖBAG übertragen.
- Die neue ÖBAG soll **flexibel auf Entwicklungen bei den Eigentümern reagieren** können. Dazu zählen etwa Maßnahmen zur Standortsicherung sowie der Erwerb oder die Veräußerung von Beteiligungen. Letzteres wird derzeit nicht angestrebt.